



Entwurf Presseerklärung Thema Egg Bebauung Spielplatz

20.11.2015

In der Vorstandssitzung der BAS vom 20.11.2015 wurde folgende Position zu der Bebauung des Spielplatzes in Egg beschlossen:

1. Die BAS steht hinter den Beschlüssen des Gemeinderates vom März 2014 zum **Handlungsprogramm Wohnen** mit über 5.000 neuen Wohnungen bis 2030 und den damit verbundenen Zielen der Stabilisierung des Preisniveaus von Immobilien und Mieten.
Der Nachweis dafür, dass die geplanten Maßnahmen die starken Immobilien- und Mietpreissteigerungen bremsen und stabilisieren, wurde bislang von Seiten der Stadt aber noch nicht erbracht.
2. Eine teilweise Bebauung des **Spielplatzes in Egg** wie im Bebauungsplan von 1993 vorgesehen, wird von der BAS mitgetragen.
3. Einer **Nutzungsänderung**, wie diese im Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Siedlerweg –Mainaustr vom 19.11. im TUA und 24.11 im GR beschrieben wird (Schaffung von Wohnraum), kann aber nur zugestimmt werden, wenn diese darauf abzielt auch **benachteiligten Gruppen** z.B. in Form eines Mehrgenerationen Wohnens Raum zu schaffen und die **Errichtung gemeinschaftlicher Flächen für den Ortsteil**, wie z.B. eines Begegnungsraumes vorsieht.
4. Der Spielplatz Egg hat heute die **Funktion einer Begegnungszone**, die mit dem weiteren Wachstum der Bevölkerung in Egg eher wichtiger wird. Diese Funktion muss durch das Projekt gestärkt und ausgebaut werden.
5. Die Gestaltung diese wichtigen innerörtlichen Bereichs muss im Rahmen eines mehrstufigen **Bürgerbeteiligungsprozess** erarbeitet und abgestimmt werden, wie von BM Langensteiner u.a. 26.10.2015 anlässlich der Bürgerinformation in der Mehrzweckhalle Allmannsdorf am 26.10.2015 zugesagt. Eine Beteiligung hat es bislang nicht gegeben.
6. Einer weiteren Ausweitung der Bautätigkeit, über das Handlungsprogramm Wohnen hinaus – „**Rodung eines Teils des Stadtwalds**“ lehnt die BAS zum jetzigen Zeitpunkt ab. Ziel muss es sein, die beschlossenen Maßnahmen umzusetzen.
7. Handlungsbedarf sieht die BAS bei der Beteiligung privater Kapitalgeber/ Investoren im Handlungsprogramm Wohnen. Insbesondere bei der Entwicklung großer Flächen wie dem Hafner fehlen diese Anreize bislang.